



10. bis 20. Mai

Erzählzeit in Singen: Autoren zeigen „Generationen-Bilder“ auf

Wie immer steht die erzählende Literatur im Mittelpunkt des Literaturfestivals: Vom 10. bis 20. Mai findet die „Erzählzeit in Singen“ statt. *Generationen-Bilder* ist das Thema in diesem Jahr – und vom Zusammenleben und den Lebensentwürfen verschiedener Generationen erzählen die zehn Autorinnen und Autoren aus Deutschland, Österreich und aus der Schweiz, darunter die Topseller des vergangenen Bücherherbstes: Irene Dische und Arno Geiger.

Bei der Erzählzeit gehört es mittlerweile zur guten Tradition, immer mal wieder den Autorinnen und Autoren der Singener Schreibwerkstatt ein Forum zu bieten. In diesem Jahr stellen sie ihre neuesten Arbeiten im Vorprogramm am 10. Mai in der Stadtbücherei vor. Als Einstieg in die Tradition des Erzählens nimmt Volker Klotz, emer. Professor für Literaturwissenschaft an der Univer-

sität Stuttgart, im Vortrag „Erzählen von Homer bis heute“ seine Zuhörer mit auf eine Reise durch 3000 Jahre Weltliteratur.

Die Reihe der Autorenlesungen eröffnet am 12. Mai in der Sparkasse der in Bregenz geborene Arno Geiger, der im

Die Erzählzeit ist sicher eine der ältesten Literaturveranstaltungen im Land – worauf wir sehr stolz sind.
(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

vergangenen Jahr für seinen Familienroman „Es geht uns gut“ mit dem erstmals verliehenen Deutschen Buchpreis ausgezeichnet worden ist.

Einen unvergesslichen Schlusspunkt

setzt am Samstag, 20. Mai, ab 19.30 Uhr, die Lesenacht in der Stadtbücherei mit Tanja Dückers, Thomas Lang, Tilman Rammstadt. Für einen Auszug aus seinem im Frühjahr erschienenen Roman „Am Seil“ erhielt Lang 2005 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Tilman Rammstadt: „Wir bleiben in der Nähe“ ist ein Roman über drei Freunde, die verzweifelt nach einem Entwurf suchen, wie man zusammen alt werden könnte.

Dauerkarten für alle Veranstaltungen sind für 10 Euro im Vorverkauf bei „Kultur & Touristik“, Marktpassage, Telefon 07731/85-262, erhältlich. Einzelkarten: 4 Euro (nur Abendkasse). Info und Reservierung für alle Veranstaltungen bei der Stadtbücherei unter Telefon 07731/85-292 (siehe auch Kasten „Termine und Autoren“ auf dieser Seite).

Blasorchester bereitet sich auf den Hohentwiel vor

Oberbürgermeister Oliver Ehret hat es schon bekannt gemacht: Das diesjährige Klassik-Konzert des Hohentwiefestes am Dienstag, 18. Juli, wird unter dem Titel „Fest der Klänge“ ganz unter dem Zeichen von Kompositionen für zwei Orchester stehen.

Dem Konzertpublikum vielfach nicht bewusst, haben viele weltbekannte Klassik-Komponisten zahlreiche Stücke ursprünglich für ein symphonisches Orchester und für eine „Banda“ – ein Blasorchester – geschrieben. Da diese in Opernhäusern normalerweise nicht zur Verfügung stehen, wurden die Stücke meist in einer Fassung gespielt, die auf ein symphonisches oder Theaterorchester reduziert waren. Gemeinsam entwickelten der international erfahrene Dirigent Jochen Wehner und Kulturamtsleiter Walter Mädl die Idee, die ursprünglichen Fassungen auf dem Hohentwiel aufzuführen.

Den symphonischen Part wird die Südwestdeutsche Philharmonie in bewährter Weise übernehmen und für den Höchstleistungen fordernden Part der „Banda“ fand sich das Blasorchester der Stadt Singen (BOS) unter Leitung von Siegfried Worch. Dessen Musiker waren der Meinung, im 30. Jubiläumsjahr des BOS und anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Blasmusik in Singen“

sei diese Aufgabe „den Schweiß der Edlen wert“ und machte sich an die Arbeit.

Und das nicht zu knapp: Gut ein Jahr intensive Probenarbeit ist nötig, um die Musiker auf das anspruchsvolle Programm mit Kompositionen von Richard Wagner, Hector Berlioz, Giuseppe Verdi,

Auf der Karlsbastion stehen zwei getrennte Bühnen, um den 130 Musikern Platz zu bieten. Bei manchen Stücken werden jedoch auch andere Teile der Festung in die Dramaturgie mit einbezogen, so dass den Zuhörern ein spannendes Musikerlebnis bevorsteht, wie es sonst nirgends zu hören ist.

Giacomo Meyerbeer, Michail Glinka, Peter Tschaikowski und Dimitri Schostakowitsch vorzubereiten. Die Proben der beiden Orchester finden getrennt statt. Während die Profis der Südwestdeutschen Philharmonie natürlich viel weniger Zeit in Anspruch nehmen, haben die

Musiker des BOS ungleich viel härter und länger zu arbeiten. Das komplette Konzert wird dann im Juli in wenigen Schluss- und Hauptproben in Singen „zusammengesetzt“.

Nach den vorbereitenden Probenarbeiten unter der Leitung von Siegfried Worch, fand die erste Probe mit Jochen Wehner, dem musikalischen Gesamtleiter des Projektes, statt. Und nach der ersten halben Stunde war es am anererkennenden Nicken oder Schmunzeln des Wehners zu erkennen: Das Blasorchester schlägt sich mit Bravour, aber es ist auch noch viel Feinarbeit zu leisten. So darf man das Konzert auf der Festung mit Spannung erwarten.

Auf der Karlsbastion stehen zwei getrennte Bühnen, um den 130 Musikern Platz zu bieten. Bei bestimmten Stücken werden jedoch auch andere Teile der Festung in die Dramaturgie mit einbezogen, so dass den Zuhörern ein spannendes Musikerlebnis bevorsteht, wie es sonst nirgends zu hören ist.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind zum Preis von 33,50 Euro in der „Marktpassage“ bei „Kultur & Touristik“ erhältlich. Tickets können jedoch auch bequem online unter www.hohentwiefestival.de gebucht werden.

Landrat Frank Hämmerle und Dr. Erhard Meister, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, übernehmen die Schirmherrschaft des „slowUp Schaffhausen-Hegau“. Treffpunkt für einen gemeinsamen Start: Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr, auf dem Parkplatz hinter der Friedhofsgärtnerei Bold.

Weitere wichtige Informationen zu „slowUp“ finden sich übrigens auch im Internet unter www.slowup-schaffhausen-hegau.ch.



Zum 17. Mal findet die Singener Erzählzeit statt. OB Oliver Ehret und die Leiterin der Stadtbücherei, Barbara Grieshaber, stellen die diesjährigen Autorinnen und Autoren vor.

Beuren feiert sein „2. Brunnenfest“

Am Sonntag, 21. Mai, veranstaltet die Narrenzunft „Buronia e.V.“ zum zweiten Mal das Brunnenfest. Denn der Singener Orstleil Beuren an der Aach bemüht sich um einen Brunnen, verzieret mit den Figuren der Zunft – dem Groppenstecher und dem Muckenschöpfer. Alleine die beiden Bronzefiguren kosten 36 000 Euro.

„Es wäre nicht nur ein Brunnen. Mit dem Brunnen und seinen Figuren würde auch die Historik des 800 Jahre alten Ortes am Leben erhalten“, betont man. Fest am 21. Mai soll deshalb einen Grundstock schaffen für die Anschaffung eines Brunnens und dessen Zubehör aufzukommen. Das Fest am 21. Mai soll deshalb einen Grundstock schaffen.

Es wäre nicht nur ein Brunnen. Mit dem Brunnen und seinen Figuren würde auch die Historik des 800 Jahre alten Ortes am Leben erhalten.
(Narrenzunft „Buronia e.V.“)

des Rathauses neu beleben und das Bürgerbewusstsein stärken.

„Wasser – Kunst und Kultur, vereint in einem Projekt, ist das, was einen Orts- bzw. Narrenbrunnen ausmacht. Er schafft Identität, lädt zum Verweilen und zur Kommunikation ein“, so der Hinweis. Das Ansinnen wurde der Narrenzunft Buronia mitgeteilt – und stieß auf große Begeisterung. Allerdings ist die Zunft nicht in der Lage, für die Anschaffung eines Brunnens und dessen Zubehör aufzukommen. Das Fest am 21. Mai soll deshalb einen Grundstock schaffen.

Ein Ausflug nach Beuren zum Brunnenfest lohnt sich: Die Narrenzunft Buronia stellt das Modell des Narrenbrunnens aus, für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. „Alle, die Lust haben und kommen wollen, sind eingeladen“, werben die Narren.

Sportlerehrung im Singener Rathaus

Regierungsrat Dr. Sven von Ungern-Sternberg, Gundolf Fleischer, der Präsident des Badischen Sportbundes Freiburg, und Oberbürgermeister Oliver Ehret nehmen die Ehrungen im Rahmen des Südbadischen Sportlerempfangs für Mannschaften und Senioren vor:

Sportler aus dem Verbandsgebiet des Badischen Sportbundes Freiburg werden am Freitag, 5. Mai 2006, 17.30 Uhr, im Bürgersaal des Singener Rathauses ausgezeichnet.

Unter den Geehrten finden sich auch viele sportlich Aktive aus dem Hegau, die herausragende Leistungen vorweisen können.

Europawoche: Wandern Brücken bauen

Schwarzwaldverein und Schwäbischer Albreverein bringen sich mit einer dreitägigen Wanderveranstaltung vom 5. bis 7. Mai unter dem Thema „Brücken und Wege verbinden Europa“ in die Europawoche 2006 (5. bis 14. Mai) ein. Gewandert wird in drei Etappen am 5. Mai von Tuttlingen nach Engen, am 6. Mai von Engen nach Singen und am 7. Mai von Rielasingen-Worblingen nach Öhningen. Start: jeweils um 9 Uhr in Tuttlingen am Festplatz, in Engen am Bahnhof und am Sportgelände Rielasingen-Worblingen. Nach Abschluss der Tagesetappen, gegen 19 Uhr, erfolgt ein

Rücktransfer (kostenpflichtig) zum jeweiligen Ausgangspunkt. Die Wanderungen (kostenfrei/Anmeldung nicht erforderlich) werden von qualifizierten Wanderführern des Schwäbischen Albrevereins Tuttlingen und der Schwarzwaldvereine Engen, Singen, Rielasingen-Worblingen und Öhningen-Höri geleitet. Weitere Auskünfte erteilen Gunter Schön, Telefon 07447/1291, und Karl Heinz Lautenschlager, Telefonnummer 0714/421809, sowie die zuständigen Touristinfos Tuttlingen, Engen, Singen, Rielasingen-Worblingen und Öhningen.

Termine und Autoren

Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, Stadtbücherei: Literatur im Foyer – Neue Texte aus der Singener Schreibwerkstatt. Die Mitglieder der Singener Schreibwerkstatt präsentieren neue Texte und Gedichte. Moderation: Christa Ludwig.

Donnerstag, 11. Mai 2006, 20 Uhr, Volkshochschule Singen: Volker Klotz: – Erzählen von Homer bis heute. Als profundere Kenner der Märchenwelt und der großen Werke der Weltliteratur will Volker Klotz mit „Erzählen von Homer bis heute“ seine Zuhörer mit weniger bekannten Büchern verführen.

Freitag, 12. Mai, 20 Uhr, Sparkasse Singen: Eröffnung der Erzählzeit mit Arno Geiger. – Der 1968 in Bregenz geborene Geiger wurde für sein viertes Buch, den Familien- und Zeitroman „Es geht uns gut“, vergangenes Jahr mit dem erstmals verliehenen Deutschen Buchpreis ausgezeichnet. Sein Roman mit klarer Mehrheit zum besten deutschsprachigen Roman 2005 gewählt.

Samstag, 13. Mai, 20.30 Uhr, JugendkulturCenterMuseum Singen: Lesung mit Thomas Brussig. – Spätestens seit „Helden wie wir“ kommt man um Thomas Brussig nicht mehr herum, wenn man von der literarischen Aufarbeitung der Wende spricht. Der Roman „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ wurde 1999 zum Bestseller und der Film „Sonnenallee“ zum erfolgreichsten Film des Jahres. Die Handlung des Romans „Wie es leuchtet“ erstreckt sich vom Sommer 1989 bis zum Sommer 1990.

Sonntag, 14. Mai, 19 Uhr, Café am Stadtplatz: Lesung mit Ruth Schweikert. – Im letzten Herbst erschien unter dem Titel „Ohio“ das lang erwartete zweite Werk der Schweizer Autorin Ruth Schweikert – ein vielschichtiger, intelligenter Roman über Leben, Liebe und Katastrophen.

Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr, GEMS-Studio: Lesung mit Angelika Osvetzer. – In ihrem eindringlichen Romandebüt „Nahe Tage“ erzählt Osvetzer die Geschichte eines Abschieds.

Mittwoch, 17. Mai, 20 Uhr, Städtisches Kunstmuseum Singen: Lesung mit Irene Dische. – Schon in ihrem ersten Erzählband „Fromme Lügen“ hat die Deutsch-Amerikanerin Dische ihre Familie respektlos unter die Lupe genommen – nun setzt sie in „Großmama packt aus“ die literarische Aufarbeitung ihrer Familiengeschichte fort.

Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr, Ristorante La Pasta: Lesung mit Giuseppe Gracia. – Dem als Sohn eines sizilianischen Vaters und einer spanischen Mutter in St. Gallen geborenen Gracia gelingt in seinem neuen Roman „Santinis Frau“ eine authentische Schilderung des Emigrantemilieus in einer Stadt der Schweiz.

Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr, Singener Tafel: Lesung mit Helen Meier. – „Schlafwandler“ heißt das Alterswerk von Meier. Hier wie in den meisten ihrer früheren Bücher bleibt sie ihren Kardinalthemen Liebe, Alter und Tod treu.

Freitag, 19. Mai, 20 Uhr, Atelier im Turm: Lesung mit Tanja Dückers. – Nach ihrem vielschichtigen Familienporträt „Himmelskörper“ liegt nun unter dem Titel „Der längste Tag des Jahres“ ein neuer Roman der Autorin Dückers vor.

Samstag, 20. Mai, ab 19.30 Uhr, Stadtbücherei: Lesenacht mit Tanja Dückers, Thomas Lang, Tilman Rammstadt. – Thomas Lang wurde vergangenes Jahr für einen Auszug aus „Am Seil“ mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet. Die Juroren lobten den Text damals als „lückenlos kalkulierter Thriller, der ein Vater-Sohn-Drama als Kammerspiel auf der Tenne inszeniert“.

Tilman Rammstadt schildert in seinem Roman „Wir bleiben in der Nähe“ die Suche dreier Freunde nach einem Entwurf, um zusammen alt zu werden: „Wir könnten eine Talkshow moderieren. Wir könnten uns als Trickbetrüger durchschlagen. Wir könnten für einen Posten in der Kommunalpolitik kandidieren...“

Singen ist auch dabei: „2. slowUp Schaffhausen-Hegau“

Am Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr, findet der „2. slowUp Schaffhausen-Hegau“ statt. An diesem aktiven Erlebnisstart in der grenzüberschreitenden Region erwartet das Organisationskomitee über 20 000 Teilnehmer. Dieses Mal wird auch die Stadt Singen mit einem sogenannten „Kick-off“ dabei sein.

Das bedeutet, dass Oberbürgermeister Oliver Ehret den Startschuss gibt und eine (hoffentlich) große Delegation von Singen und Umgebung Richtung Gottmadingen radelt, wo man sie freudig empfängt.

Und wer will, der kann von hier aus

auf dem 38 Kilometer langen Rundkurs weiterfahren. Der 2. slowUp Schaffhausen-Hegau, der sechs Grenzübertreite vorsieht, versteht sich als eine Veranstaltung für die ganze Familie.

Landrat Frank Hämmerle und Dr. Erhard Meister, Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, übernehmen die Schirmherrschaft des „slowUp Schaffhausen-Hegau“. Treffpunkt für einen gemeinsamen Start: Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr, auf dem Parkplatz hinter der Friedhofsgärtnerei Bold.

Weitere wichtige Informationen zu „slowUp“ finden sich übrigens auch im Internet unter www.slowup-schaffhausen-hegau.ch.



Die Stadt Singen ist mit einem „Kick-off“ dabei: Am Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr, findet der „2. slowUp Schaffhausen-Hegau“ statt.

„Neue Barden“ auf der Musikinsel

Die Überlinger Musikgruppe „Die Neuen Barden“ wurde gerade mit dem Deutschen Pop-Preis ausgezeichnet.

„Die Neuen Barden“ spielen deutsch- und englischsprachige Eigenkompositionen im Stile der Folkmusik mit irisch-keltischer Klangfarbe.

Weitere Informationen zu den 12 Konzerten vom 20. April bis 6. Mai unter Telefon 07731-9189904 oder www.die-neuenbarden.de

Sprachentwicklung im Kleinkindalter

Sprachförderung für Kinder im Kindergarten ist in aller Munde. Doch die wichtigsten Grundsteine der Sprache werden bereits in frühester Kindheit gelegt.

Wochenmarkt am Dienstag

Der Dienstags-Wochenmarkt findet wieder regelmäßig von 6 bis 12:30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Aus den Fraktionen

Neue Linie Die Neue Linie-Fraktion lädt kommunalpolitisch Interessierte auf Montag, 8. Mai, 19:30 Uhr, in die Singener Weinstuben zu einer Beratung der Gemeinderatsitzung ein.

Stadtteile allgemein

Kindergarten Beuren feiert 10. Geburtstag

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens feiert der Kindergarten Beuren am Sonntag, 7. Mai, von 12 bis 17 Uhr seinen Geburtstag als „Tag der offenen Tür“.

Beuren

Pfargemeinde

Nachdem der TTC Beuren bereits in der Saison 2003/2004 und 2004/2005 als beste Schülermannschaft in Südbaden geholt wurde und das Erfolgsteam aus Altersgründen komplett ausgetauscht werden musste, war es für eine neue Besetzung mit Tobias Dietrich, Jonas Dietrich, Nils Olma und Denis Brizic eine große Herausforderung, in Blumberg diesen Titel zu verteidigen.

Südbadischer Mannschaftsmeister

Nachdem der TTC Beuren bereits in der Saison 2003/2004 und 2004/2005 als beste Schülermannschaft in Südbaden geholt wurde und das Erfolgsteam aus Altersgründen komplett ausgetauscht werden musste, war es für eine neue Besetzung mit Tobias Dietrich, Jonas Dietrich, Nils Olma und Denis Brizic eine große Herausforderung, in Blumberg diesen Titel zu verteidigen.

Mit dem Online-Spiel „poweredo“ den eigenen Energiemix herstellen

Kinder machen Energiepolitik

Kinder können künftig ihre eigene Energiepolitik machen. Mit dem neuen Online-Spiel „poweredo“ des Bundesum-

Wenn wir Energie und Klimaschutz spielerisch erleben machen, wecken wir bei unseren Kindern die Neugier für diese Themen und können sie dafür schon recht früh interessieren.

(Oberbürgermeister Oliver Ehret)

weltministeriums dürfen sie ganz nach ihren Wünschen die Energieversorgung selbst „mixen“. Das vom Bundesum-

weltministeriums dürfen sie ganz nach ihren Wünschen die Energieversorgung selbst „mixen“. Das vom Bundesum-

Weltminister Olaf Ebert ist begeistert. „Wenn wir Energie und Klimaschutz spielerisch erleben machen, wecken wir bei unseren Kindern die Neugier für diese Themen und können sie dafür schon früh interessieren.“

Das Online-Spiel ist kostenlos auf der Internetseite des Zeitschrifts „GeoLino“ (www.geo.de/GeoLino), dem Medienpartner des Projekts, verfügbar.



Bei poweredo wird versucht – je nach Schwierigkeitsgrad – ein Dorf, eine Kleinstadt, eine Großstadt oder auch eine Metropole mit Energie zu versorgen.

Jede Energieform hat spezifische Vor- und Nachteile, die die Kinder (oder auch Erwachsene) während des Spiels erfahren. Sie können selbst entschei-

den, welchem Energiemix sie den Vorzug geben.

Die Kinder erproben im Wettbewerb ihre Geschicklichkeit und erwerben beiläufig ein erstes Gespür dafür, dass Energieverbraucher und Klimawandel etwas miteinander zu tun haben.

Singen nimmt – wie mehrfach berichtet – an „SolarLokal“ teil, der Imagekampagne für mehr Strom aus Sonne in Kreisen, Städten und Gemeinden.

Die bundesweite und kostenfreie SolarLokal-Dachbörse auf der Internetseite bietet die Möglichkeit, Dächer für die Solarstromnutzung zur Verfügung zu stellen oder nach geeigneten Dachflächen zu suchen.

Freibadsaison rückt näher:

Aachbad-Start am 13. Mai

Am Samstag, 13. Mai, öffnet das Aachbad seine Pforten. Die letzte Gelegenheit zu einem Besuch des Hallenbades – wo auch bereits Saisonkarten für das Aachbad verkauft werden – besteht am Mittwoch, 10. Mai. Ein Tipp zur Vermiedung von Warteschlangen: Rechtzeitig Saisonkarten besorgen.

Percussion Performance

Zwei JMS geben ein Konzert

Die Singener Jugendmusikschule und die Jugendmusikschule Westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg e.V. präsentieren eine Percussion Performance: am Mittwoch, 10. Mai, 20 Uhr, im Kulturzentrum „Gems“ in Singen.

Großes Chorfestival

„Klingender Bodensee“

Zahlreiche Chöre des Bodensee-Hegau-Sängerbundes werden am Samstag und Sonntag, 20./21. Mai, zu Gast am Bodensee sein. 5000 aktive Sängerinnen und Sänger finden sich zur Chormusik aller Stile und Epochen zusammen.

Weitere Infos gibt die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Seestraße 23, 88045 Friedrichshafen, Telefonnummer 07541/9238389, Fax 07541/9238372 (E-Mail: info@bsb-online.com, Internet www.bsb-online.com).

7. Mai bis 16. Juli 2006

„Vor allem Malerei“: Wilhelm Schnarrenberger

finden sich Arbeiten, die noch vor kurzem als verschollen galten, sowie das einzig bekannte Pastell des Künstlers.

1933 wird Wilhelm Schnarrenberger – zu diesem Zeitpunkt als sachlich-verständlicher Künstler in der Kunstwelt anerkannt – aus dem Lehramt an der Badischen Landeskunstschule Karlsruhe entlassen. Im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ verbannt man Werke aus Museumssammlungen.

In dieser Situation, zusätzlich bedrückt

durch familiäre Probleme, beginnt Wilhelm Schnarrenberger 1941 auf dem Dachstuhl der Pension Stilllebenbilder zu malen. Sein Blick fällt auf das engste Umfeld. Lassen sich die ersten, in tonigen, ja dunklen Farben gemalten Werke noch als Bilder des Rückzugs und als Metaphern auf die schwierige Lebenslage deuten, so entwickelte Schnarrenberger diese Bildgattung in immer neuen Arrangements, Anschnitten und Perspektiven bald schon zu lichten, sinnlichen Festen der Malerei.

Das Ende des Krieges, die Aufbruchstimmung der ersten Nachkriegszeit, die Ernennung zum Professor an der Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe (1947), Reisen und der Ehsund mit Mi-

chaela Aust (1950) taten ein übriges zur Aufhellung der Farbpalette. Die Bildgegenstände bleiben dieselben, einfachen und naheliegenden, was aber mehr und mehr fasziniert ist der Reiz des Stofflichen, die Verdichtung des Atmosphärischen, die Raffinesse des Ausschnitts, die Wahl des Formats, das Spiel mit Fülle und Leere, das immer sichere Gespür für Farbmodulationen und diffizileste Valeurs sowie die Lichtfülle im Bild.

Die Singener Ausstellung wird kuratiert durch die Sparkasse Singen-Radolfzell. Die Konzeption des Gesamtprojekts liegt bei Johannes Brümmer, Kultur-Projekte eBw. Ergänzend ist in den Ausstellungsräumen zu sehen: „Kollegen von Wilhelm Schnarrenberger an der Kunstakademie Karlsruhe“.

Katalog zur Ausstellung:

„Vor allem Malerei. Stillleben von Wilhelm Schnarrenberger (1892-1966)“. Mit Texten von Martina Padberg und Ursula Beerhorst. Herausgeber: eBw Energie Baden-Württemberg, 100 Seiten, 70 Farbabbildungen (25 Euro).

Öffnungszeiten und Führungen des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr; Mittwoch, Donnerstag, Freitag: 14 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr (Feiertag; wie Wochentag). Eintritt: 3 Euro/reduziert 1,50 Euro. Führungen für Gruppen sind jederzeit nach Absprache möglich (Telefon 49 (0)7731/85-271).

Stadtteile allgemein

Kindergarten Beuren feiert 10. Geburtstag

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens feiert der Kindergarten Beuren am Sonntag, 7. Mai, von 12 bis 17 Uhr seinen Geburtstag als „Tag der offenen Tür“.

Beuren

Pfargemeinde

Nachdem der TTC Beuren bereits in der Saison 2003/2004 und 2004/2005 als beste Schülermannschaft in Südbaden geholt wurde und das Erfolgsteam aus Altersgründen komplett ausgetauscht werden musste, war es für eine neue Besetzung mit Tobias Dietrich, Jonas Dietrich, Nils Olma und Denis Brizic eine große Herausforderung, in Blumberg diesen Titel zu verteidigen.

Südbadischer Mannschaftsmeister

Nachdem der TTC Beuren bereits in der Saison 2003/2004 und 2004/2005 als beste Schülermannschaft in Südbaden geholt wurde und das Erfolgsteam aus Altersgründen komplett ausgetauscht werden musste, war es für eine neue Besetzung mit Tobias Dietrich, Jonas Dietrich, Nils Olma und Denis Brizic eine große Herausforderung, in Blumberg diesen Titel zu verteidigen.

Bohlingen

Vorgezogener Abgabeschluss

Für die Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 31. Mai wird der Abgabeschluss von Bohlingen bei der Verwaltungsstelle auf Montag, 22. Mai, 11 Uhr, vorverlegt.

Friedhofsbesuch: keine Hunde mitbringen!

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass das Mitbringen von Hunden auf den Friedhof untersagt ist.

Brennholz abzugeben

Die Verwaltungsstelle hat noch drei Ster Buchenbrennholz zum Preis von 50 Euro pro Ster abzugeben.

Förderverein

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der GHS-Bohlingen standen – nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, dem anschließenden Jahresrückblick durch die Schriftführerin und dem Kassenbericht der Kassiererin – Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Rentnerausflug

Die Rentner besuchen am Dienstag, 23. Mai, den Hauslicher Reutemühle bei Überlingen. Abfahrt: 13 Uhr im Oberdorf und am Narrenbrunnen. Wer nicht mitfahren kann, soll sich bitte rechtzeitig unter Telefon 23782 abmelden.

Fußball

Samstag, 6. Mai, 19 Uhr: Ohningen/Gaienhofen – SV Böhligen E; 15 Uhr: Eintracht Freiburg C1 – SG Bohlingen C; 16 Uhr: SG Bohlingen C2 – Türk. SV Konstanz C; 14 Uhr: DJK Singen II – SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Worblingen II – SV Böhligen II;

Sonntag, 7. Mai, 11 Uhr: F-Jugendspiegel in Böhringen.

Brunnenfest mit Sponsorenlauf

Am Sonntag, 21. Mai, lädt die Trubehüter-Zunft zu ihrem traditionellen Brunnenfest am Narrenbrunnen ein. Zum Frühshoppen ab 10:30 Uhr unterhält der Musikerverein Bohlingen und nachmittags ab 14 Uhr die „Schlossbergmuskanten“ aus Güttingen. Gleichzeitig findet der 2. Sponsorenlauf des Fördervereins der Grund- und Hauptschule Bohlingen statt.

„Alles für das Kind“

Die Trubehüterzunft veranstaltet am Samstag, 13. Mai, eine Spiel- und Kleiderbörse (mit Kinderfahrrädern, Rollen) im Rathaus. Verkauf: 10:30 bis 12:30 Uhr; Rückgabe: 14 bis 15 Uhr; Annahme der Sachen: Freitag, 12. Mai, 19 bis 20 Uhr. Angenommen werden gut erhaltene Spielsachen (keine Plüschtiere), Kinderwagen, Maxi-Cosi, Kinderkleider (Sommer) bis Größe 146. Die Teile müssen vom Anbieter selbst ausgezeichnet werden. Nummernausgabe bis 27. April unter Telefon 51575. Maximale 40 Teile pro Anbieter. Der Narrenverein erhält zehn Prozent vom Verkaufserlös. Für verloren gegangene Sachen wird keine Haftung übernommen. Es gibt Kaffee und Kuchen.

Friedingen

Redaktionsschluss vorverlegt

Der Abgabeschluss für Beiträge in der Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL am 31. Mai wird auf Montag, 22. Mai, bei der Verwaltungsstelle vorverlegt.

Spiel- und Kaffeenachmittag

Ein Spiel- und Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 4. Mai, 14:30 Uhr, in der Unterkirche statt.

Seniorenklub

Die Senioren treffen sich am Dienstag, 9. Mai, zur Fahrt ins Donautal. Aufenthalt und Möglichkeit zu einem Spaziergang ab Gasthof „Neumühle“ Thiergarten. Gäste sind herzlich willkommen. Abfahrt: 13 Uhr am Friedinger Rathaus und 13:10 Uhr am Singener Hallenbad.

Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 43290 oder 66807.

Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt zur gemeinsamen Maiandacht mit den Frauen aus Steißlingen und Beuren am Dienstag, 9. Mai, 19 Uhr, auf der Hornburg ein. Die Fahrgemeinschaft trifft sich um 18:30 Uhr am Rathaus Friedingen. Bei schlechter Witterung findet die Andacht in der Kirche in Steißlingen statt. Im Anschluss sind alle Teilnehmerinnen herzlich in das Remigshaus eingeladen.

Hausen

Seniorentreff im Mai

Der monatliche Hock der Senioren findet am morgigen Donnerstag, 4. Mai, ab 14:30 Uhr im Gasthaus „Kranz“ statt. Gäste sind herzlich willkommen.

Tag der offenen Tür

Die Gewerbetreibenden im Junkerreute laden alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 21. Mai, ein.

Feuerwehr probt

Die Aktiven der Feuerwehr halten ihre nächste Probe am Montag, 8. Mai, um 19:30 Uhr am Gerätehaus ab.

Reblaus-Zunft wandert

Der Narrenverein Reblaus-Zunft wandert am Samstag, 13. Mai, eine Wanderung (ursprünglich für 20. Mai vorgesehen). Treffpunkt: 10 Uhr am Feuerwehrdepot (Grillgut) mit mitzubringenden Getränken sind vorhanden. Nähere Infos bei Willi Gillies.

Sportverein-Jugend

Die Jugendabteilung/Fußball hat eine neue Kindergruppe für die Geburtsjahrgänge 2000 bis 2002 (G-Jugend) eröffnet. Erstes Training ist am Mittwoch, 17. Mai, 17:15 Uhr, auf dem Sportgelände.

Frauengemeinschaft im Mai

Freitag, 5. Mai, 19:30 Uhr: Frauenmesse in der Kirche, anschließend Jahreshauptversammlung im Pfarrhaus. Sonntag, 7. Mai, 18 Uhr: Malandacht in der Kirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Gasthaus „Kranz“. Mittwoch, 10. Mai: Die Frauengemein-

schaft Volkershäusen lädt zur Maiandacht in der Autobahnkapelle bei Engen. Beginn: 19 Uhr. Anmeldung bis 7. Mai bei Inge Pelz, Telefon 921302.

Sportverein: Fußballtermine

Jugend Mittwoch, 3. Mai, 18:30 Uhr: SC Markdorf – SV Hausen D; Samstag, 6. Mai, 11 Uhr: Turnierspieltag der F-Jugend in Riedheim; 13 Uhr: SV Hausen E – SV Riedheim; 13 Uhr: SG Worblingen – SV Hausen D; 14:30 Uhr: SV Hausen C – FC Hiltzingen; 15:30 Uhr: GoBie – SG Hausen B; 16 Uhr: Überlingen/Ried – SG Hausen A. Aktive Mittwoch, 3. Mai, 18:45 Uhr: SV Volkershäusen – SV Hausen I; Sonntag, 7. Mai, 15 Uhr: Independiente – SV Hausen I (Schneidholz), Centro Portugues – SV Hausen II (Münchriedplatz).

Schlatt u. Kr.

Geänderte Sprechstunden der Ortsvorsteherin

Am Dienstag, 9. Mai, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen der am Nachmittag stattfindenden Gemeinderatssitzung bereits am Vormittag von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Die Nachmittagsprechstunden entfallen.

St. Johannes

Sonntag, 7. Mai, 10:15 Uhr, Gottesdienst. 17:30 Uhr: Dankandacht. Beide Gottesdienste finden in der St. Johanneskirche statt.

Radmotive des Sportvereins

Im Mai starten die Freizeitradler zu den Radausfahrten an folgenden Terminen: Mittwoch, 3. Mai, 19 Uhr; Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr; Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr; Sonntag, 21. Mai, 10 Uhr; Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr (das Korsifest in Langhurst wurde auf 8./9. Juli 2006 verschoben); Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr. Treffpunkt an der Dorfllinde, die Radausfahrten finden nur bei trockener Witterung statt. Die Freizeitradler freuen sich über jeden neuen Radler, der

mit ihnen den Hegau erkunden möchte.

Überlingen a. R.

Gelber Sack

Donnerstag, 4. Mai: Abfuhr Gelber Sack. Mittwoch, 10. Mai: Papiertonne.

Fundsache: Handy

Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Handy abgegeben.

Dorfentwicklungskonzept

Termin für die Arbeitsgruppen des Dorfentwicklungskonzeptes: Mittwoch, 3. Mai: „Verkehr & Mobilität“; Dienstag, 9. Mai: „Soziales, Jugend & Kultur“; Dienstag, 16. Mai: „Infrastruktur, Tourismus & Wirtschaft“. Die Besprechungen finden jeweils um 19 Uhr im Sportlerheim statt. Die Moderation führt Waltraut Fuchs, Abteilung „Stadtplanung“, leiten. Auskünfte erteilt Patricia Gräbe-Menrad. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Maiwanderung der Feuerwehr

Die geplante Maiwanderung am Sonntag, 7. Mai, findet aus terminlichen Gründen nicht statt. Stattdessen gibt es voraussichtlich am Samstag, 8. Juli, eine Grillparty (Genaueres wird noch bekannt gegeben).

„Müllputzete“

Die Bewohner des Baugebietes „Vogelplatz“ veranstalten am Samstag, 6. Mai, eine „Müllputzete“. Treffpunkt: 10 Uhr Ecke Sperlingweg/Starenweg. Helfer sind herzlich willkommen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübler (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaus Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de. Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigsstraße 28, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-9, Fax 07731/8800-36, E-Mail: redaktion@wochenblatt.net

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen



Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 9. Mai, 15 Uhr, im Ratsaal des Rathauses, Hohgarten 2

Tagsordnung

1. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

2. Bestellung eines zusätzlichen beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Schule

3. Beschlussfassung über die Abwicklung der Kreditaufnahme im Nachtragshaushalt 2006 zum Bau der Stadthalle durch die Kultur- und Tourismus Singen GmbH

4. Beschlussfassung über die bauliche Erweiterung des Kindergartens Überlingen am Ried zu einer viergruppenigen Einrichtung

5. Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltsatzung 2006 und den Nachtragshaushaltsplan 2006

6. Beschlussfassung über die Handhabung der Annahme von Spenden - Neuregelung des § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg

7. Beschlussfassung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „3. Änderung Bodanstraße“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Bodanstraße“ vom 14. August 1992 im entsprechenden Teilbereich), Stadteil Überlingen am Ried

8. Beschlussfassung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Zur Sulz I“, Stadteil Hausen an der Aach

9. Beschlussfassung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Unter den Tannen II - Teilbereiche A 2 und B“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Unter den Tannen“ vom 10. April 1970 sowie der Änderung vom 18. Februar 1982 in einem Teilbereich), Stadteil Überlingen am Ried

10. Beschlussfassung über den Bebauungsplan „5. Änderung „Weidenseil““ (Teilweise Änderung des Bebauungsplanes „Weidenseil“, rechtsverbindlich seit 21. März 1976, einschließlich der Änderungen vom 18. Februar 1982 und 10. Oktober 1997)

11. Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 16. Juli 1996

11. Beschlussfassung über Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Hohgarten“

12. Beschlussfassung über die 19. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

13. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum sachlichen Teilflächenutzungsplan Biogasanlagen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen

14. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur erneuten Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen in Engen und Engen-Welschlingen

15. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur 15. Änderung des Regionalplans 2000, Regionaler Grünzug im Landkreis Konstanz, Stadt Engen

16. Beschluss über die Neufassung der Erschließungsbeitragsatzung

17. Beschlussfassung über eine Straßbenennung

18. Beschlussfassung über Straßenbenennungen im Neubaugebiet „Eitzenfurth“

19. Beschlussfassung über die Teilnahme der Johann-Peter-Hebel-Grund- und Hauptschule am Schulversuch „Islamischer Religionsunterricht“

20. Beschlussfassung über einkommensabhängige Kindergartenbeiträge gemäß Antrag der SPD-Fraktion vom 30. September 2005

21. Dringende Vergaben

22. Beschlussfassung über den Antrag von Stadtrat Dr. Joachim Oexle auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat der Stadt Singen

23. Nachrücken von Lukas Semsi in den Gemeinderat der Stadt Singen

24. Mitteilungen

25. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

am Donnerstag, 11. Mai, 16 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Zimmer 319, Sitzungssaal Hohentwiel

Tagsordnung

1. Beschlussfassung über die 19. Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

2. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum sachlichen Teilflächenutzungsplan Biogasanlagen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen

3. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur erneuten Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Engen in Engen und Engen-Welschlingen

4. Beschlussfassung über die Stellungnahme der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zur 15. Änderung des Regionalplans 2000, Regionaler Grünzug im Landkreis Konstanz, Stadt Engen

5. Mitteilungen

5.1 Aussage zu alternativen Energien im Flächennutzungsplan

6. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Art der Leistung: Hegau-Gymnasium: Neubau Mensa
Ort der Leistung: 78224 Singen Hohentwiel
Leistung/Umfang: Elektrostallationsarbeiten
Angebotsfrist: 15. Mai 2006, 9 Uhr.

Der vollständige Bekanntmachungstext kann unter www.singen.de (Stadt/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus) eingesehen werden.

SBG-Fahrpläne übers Internet

Die Fahrpläne aller Buslinien der SBG Südbadenbus GmbH sind jetzt im Internet unter www.suedbadbus.de als pdf abrufbar. Viele Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel kennen diesen Service der SBG bereits und haben ihn in den letzten Wochen vermisst. Aufgrund einer Programmumstellung waren die Dateien seit dem letzten Fahrplanwechsel im Dezember nicht verfügbar. Jetzt sind die pdfs wieder zum Herunterladen und Ausdrucken hinterlegt.

Es funktioniert ganz einfach: Unter dem Menüpunkt „Fahrpläne“ sind sämtliche Städte und Gemeinden, die von SBG-Bussen angefahren werden, alphabetisch aufgelistet. Über ein Auswahlmenü kann man den gewünschten Abfahrts- und Zielort auswählen und erhält eine Liste aller SBG-Buslinien, die diesen Ort bedienen. Durch einen Klick auf die Buslinie öffnet sich ein neues Fenster mit der entsprechenden Fahrplandabelle im pdf-Format.

Das Liniennetz des SüdbadenBus erstreckt sich über acht Landkreise vom Schwarzwald bis zum Bodensee. Insgesamt 156 Linien mit einer Gesamtstreckenlänge von über 5000 Kilometern und ca. 7000 Haltestellen werden von dem Regionalbusunternehmen bedient.

500 Busse und 1000 Fahrer sind täglich in Südbaden und bis in die Schweiz und nach Frankreich für die SBG unterwegs.

Tierfreundetreffen

Zum Tierfreundetreffen am Sonntag, 7. Mai, von 14 bis 18 Uhr lädt der Tierchutzverein alle Tierfreunde zur Begegnung mit Mensch und Tier ins Tierheim Singen ein.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL

Art der Leistung: Bereitstellung von Mietberufskleidung
Ort der Leistung: Stadtgebiet Singen, Technische Dienste
Leistung/Umfang: Mietberufskleidung für ca. 100 Mitarbeiter
Angebotsfrist: 29. Mai 2006

Der vollständige Bekanntmachungstext kann unter www.singen.de (Stadt/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus) eingesehen werden.

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr - sieben Tage die Woche - Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

Infos für Berufsrückkehrerinnen

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Konstanz, Gabriele Linnenweber, bietet regelmäßig am ersten Montag eines Monats eine Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen an (Anmeldung nicht erforderlich). So auch am Montag, 8. Mai, 10 bis 12 Uhr, in Konstanz (Raum 211 in der Agentur für Arbeit, Stromeyersdorferstraße 1).

Agentur für Arbeit

Jobsuche und Berufseinstieg

Ein Vortrag zum Thema „Job-Ideen entwickeln“ findet am 4. Mai ab 18.15 Uhr in der Universität Konstanz (Raum G 201) statt. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Studienendemester und Hochschulabsolventen, die Arbeit suchen oder sich beruflich orientieren wollen. Es geht dem Referenten darum, Methoden vorzustellen, die die Job-Phantasie in Schwung bringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

schen.

Rechtsbehelfsbelehrung: Dieser vorstehende Aufhebungsbeschluss kann durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung angefochten werden.

Der Antrag ist binnen sechs Wochen nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses bei der Stadt Singen - Umlegungsausschuss - einzureichen. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Singen (HtwL), 26. April 2006

Stadt Singen (Hohentwiel)

-Umlegungsausschuss-

Oliver Ehret

(Oberbürgermeister)



Amtliches

Öffentliche Bekanntmachung

Umlegung „Zur Sulz I“, Gemarkung Hausen an der Aach

I. Umlegungsbeschluss
Der Umlegungsbeschluss hat am 25.04.2006 gemäß § 47 Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2441, 1998 I S. 137), geändert durch Artikel 4 Absatz 10 des Gesetzes vom 05.05.2004 (BGBl. I S. 718), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) für das Gebiet des zukünftigen Bebauungsplans „Zur Sulz I“, Gemarkung Hausen an der Aach, begrenzt im Osten: durch die Ostgrenze des Flst.Nr. 1668/1 und deren Verlängerung bis zum Grundstück Flst.Nr. 1478/1 im Süden: durch die Nordgrenze der bebauten Grundstücke im Baugebiet „Auf dem Bohrl“, im Westen: durch die Ortsstraße, im Norden: durch die Südgrenze der Kreisstraße K 6122 die Durchführung einer Umlegung beschlossen.

In das Verfahren sind folgende Grundstücke einbezogen:
Flst.Nr. 1154, 1155, 1157, 1158, 1159, 1160, 1161, 1162, 1163, 1165, 1166, 1167, 1168/1, 1169/1, 1172/1, 1173/1, 1178, 1185 (hiervon der westliche Teil mit einer Fläche von ca. 440 m²), 1196/2, 1197, 1198, 1199, 1200, 1201/1, 1202, 1203, 1204, 1205, 1206, 1207, 1208, 1209/1 (hiervon der westliche Teil mit einer Fläche von ca. 88 m²), 1467 (hiervon der nördliche Teil mit einer Fläche von ca. 94 m²), 1468, 1659, 1659/1, 1660, 1660/1, 1660/2, 1660/3, 1661, 1662, 1663, 1664, 1665, 1666, 1667, 1668/1.

Die Umlegung trägt die Bezeichnung „Zur Sulz I“. Durch die Umlegung sollen die im Umlegungsgebiet liegenden Grundstücke in der Weise neu geordnet werden, dass nach Lage, Form und Größe für die Bebauung und sonstige Nutzung zweckmäßig gestaltete Grundstücke entstehen und deren Erschließung durch öffentliche Verkehrsflächen gesichert ist.

II. Durchführung
Die Durchführung der Umlegung obliegt gemäß § 3 der Verordnung der Landesregierung und des Wirtschaftsministeriums zur Durchführung des Baugesetzbuches (S.BauG-DVO) vom 02.03.1998 (GBl. S.185) in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Singen (Hohentwiel) dem ständig gebildeten Umlegungsausschuss.

III. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Die Inhaber eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts am Grundstück oder eines das Grundstück belasteten Rechts, eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem Grundstück oder eines persönlichen Rechts das zum Erwerb, Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder den Verpflichteten in der Benutzung des Grundstücks beschränkt, werden aufgefordert, innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an ihre Rechte beim Umlegungsausschuss der Stadt Singen (Hohentwiel), Julius-Bührer-Straße 2, DAS 2, Zimmer 5, anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nach Ablauf einer vom Umlegungsausschuss festgesetzten Frist glaubhaft gemacht, so muss der Berechtigte die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gegen sich gelten lassen wie der Berechtigte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

IV. Verfügungs- und Veränderungssperre sowie Vorkaufsrecht der Gemeinde

Von der Bekanntmachung des Umlegungsbeschlusses bis zur Bekanntmachung des Inkrafttretens des Um-

legungsplanes dürfen nach § 51 BauGB im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung des Umlegungsausschusses

- ein Grundstück geteilt oder Verfüggungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baualten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
- erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
- nicht genehmigungs- zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
- genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Baurechtsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung, werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

Nach § 24 Abs. 1 Nr. 2 BauGB steht der Gemeinde beim Kauf von Grundstücken, die in einem Umlegungsgebiet liegen, von dieser Bekanntmachung an bis zur Bekanntmachung nach § 71 BauGB ein gesetzliches Vorkaufsrecht zu.

V. Vorarbeiten auf den Grundstücken

Eigentümer und Besitzer haben nach § 209 Abs. 1 BauGB zu dulden, dass Beauftragte der zuständigen Behörde zur Vorbereitung der von ihnen nach diesem Verfahren zu treffenden Maßnahmen Grundstücke betreten und Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen oder ähnliche Arbeiten ausführen.

VI. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Umlegungsbeschluss kann innerhalb von sechs Wochen von dieser Bekanntmachung an Antrag auf gerichtliche Entscheidung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Singen (Hohentwiel), Umlegungsstelle, Julius-Bührer-Straße 2, DAS 2, Zimmer 5, eingereicht werden.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

VII. Öffentliche Auslegung der Bestandskarten und des Bestandsverzeichnisses

Für die Grundstücke des Umlegungsgebietes wurden eine Bestandskarte mit Bestandsverzeichnis I gemäß § 53 BauGB gefertigt.

Bestandskarte und Bestandsverzeichnis I liegen vom 11. Mai bis 13. Juni 2006 im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2, Zimmer 5, Erdgeschoss öffentlich aus und können dort während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Singen (HtwL), 26. April 2006

Stadt Singen (Hohentwiel)

-Umlegungsausschuss-

Oliver Ehret

(Oberbürgermeister)

Öffentliche Bekanntmachung

Umlegung „Hardmühl Nord“, Gemarkung Singen, Friedlingen, Überlingen am Ried

I. Der Beschluss des Umlegungsausschusses der Stadt Singen vom 25. Januar 2001 über die Einleitung des Umlegungsverfahrens „Hardmühl Nord“ für die Grundstücke

Gemarkung Singen
Flst.Nr. 297/16 (Teilfläche von ca. 535 m²), 7434 (Teilfläche von ca. 662 m²), 10500, 10501, 10502, 10503, 10505, 10506, 10507 (Teilfläche von ca. 615 m²), 10689, 10690, 10691, 10692, 10693, 10694, 10695, 10696, 10697, 10698, 10699, 10700, 10701

Gemarkung Friedlingen
Flst.Nr. 1686 (Teilfläche von ca. 77 m²), 1686/1, 1692 (Teilfläche von ca. 3.768 m²)

Gemarkung Überlingen am Ried

Flst.Nr. 1766 (Teilfläche von ca. 6.703 m²), 1884 (Teilfläche von ca. 252 m²), 1902, 1950 (Teilfläche von ca. 3.610 m²), 1950/1 (Teilfläche von ca. 1.238 m²), 1950/2 (Teilfläche von ca. 1.233 m²), 1951 (Teilfläche von ca. 2.272 m²) wird aufgehoben.

II. Die auf den oben genannten Grundstücken bzw. den neu gebildeten Grundstücken im Umlegungsgebiet eingetragenen Umlegungsvermerke werden gelöscht.

Begründung:
Mit Beschluss des Umlegungsausschusses vom 25. Januar 2001 und der öffentlichen Bekanntmachung in SINGEN KOMMUNAL vom 2. Februar 2001 hat die Stadt Singen (Hohentwiel) das

Umlegungsverfahren „Hardmühl Nord“ eingeleitet.

Der Umlegungsbeschluss ist rechtskräftig.

Im weiteren Verlauf des Verfahrens zeigte es sich, dass alle für die Realisierung des Bebauungsplans „Hardmühl Nord“ erforderlichen Grundstücke im Wege des freiwilligen Aufkaufs erworben werden konnten. Daher ist das Umlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch nicht mehr erforderlich.

Der Einleitungsbeschluss vom 25. Januar 2001 ist somit aufzuheben.

Die in den Grundbüchern eingetragenen Umlegungsvermerke sind zu lö-



Amtliches Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan/
Örtliche Bauvorschriften „Eichbühl“
Stadt Singen (Hohentwiel)**
**Öffentliche Auslegung
gemäß §3 (3) BauGB**

In der Sitzung am 21. Februar 2006 hat der Gemeinderat dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Eichbühl“ (Aufhebung der Bauvorschriften „Unteres Öschle I“, rechtsverbindlich seit 20.11.1967, „Untere Öschle II“, rechtsverbindlich seit 04.03.1968, und 2. Änderung „Untere Öschle I“, rechtsverbindlich seit 09.02.1996 in Teilbereichen) zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die öffentliche Auslegung gemäß §

3 (2) BauGB durchzuführen. Die öffentliche Auslegung wurde vom 16.03.2006 bis zum 21.4.2006 durchgeführt.

Aufgrund von Anregungen während der öffentlichen Auslegung wurde der Entwurf des Bebauungsplanes/der Örtlichen Bauvorschriften in folgenden Punkten ergänzt oder geändert:

Größe der Baufenster

Genaue Lage der Eichbühlstraße im Hinblick auf den vorgesehenen Ausbau

Festsetzung der Erdgeschossfußbodenhöhe

Lärmprognose für einen bestehenden Betrieb

Diese Ergänzungen und Änderungen erfordern eine erneute öffentliche Auslegung.

Die Grenzen des Planungsgebietes sind im abgedruckten Übersichtsplan dargestellt. Das Planungsgebiet wird im Norden vom Beuren Dorfbach, im Süden von der Eichbühlstraße, im Westen von bestehenden Ackerflächen und im Osten von der vorhandenen Bebauung an der Buronstraße begrenzt.

Da das Verfahren vor dem Stichtag 14. März 1999 begonnen wurde, ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung und die Erstellung eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Öffentliche Auslegung:

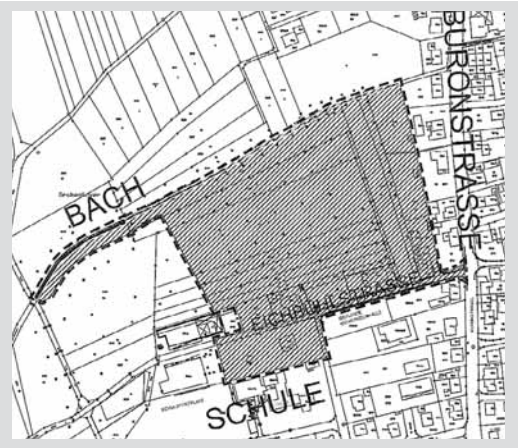
Die erneute öffentliche Auslegung findet vom **11. Mai bis einschließlich 26. Mai 2006** statt. In dieser Zeit hängt der Entwurf des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften „Eichbühl“ während der Dienststunden im Flur des Fachbereichs Bauen, Abteilung Stadtplanung der Stadt Singen (Hohentwiel), Julius-

Bührer-Straße 2, 1. OG, Singen, zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Anregungen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen im Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Julius-Bührer-Straße 2, Zimmer 113 - 117, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Es liegen das Bodengutachten, der Grünordnungsplan mit Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und die Prognose von Straßenverkehrsmissionen und betrieblichen Schallemissionen als Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Hinweise:

Nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist (§ 4a (6) BauGB).

Singen (Hohentwiel), 3. Mai 2006
Ez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister



Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Wochenblatt

**Samstag ist
Jugendkulturtag**

Singen (swb). Der Stadtjugendsingen Singen freut sich, am 6. Mai zum 23. Mal von 10 bis 16 Uhr den Jugendkulturtag und Jugendflohmart hier in Singen auszurichten. In den vergangenen Jahren hat sich der Jugendkulturtag und Jugendflohmart zu einem Ereignis entwickelt, welches sich nicht aus dem Singener Stadtleben wegdenken lässt.

**Größte Jugendveranstaltung
in der ganzen Region**

Es ist die größte Jugendveranstaltung in der Region mit jährlich 10000 bis 20000 Besuchern. An diesem Tag haben Jugendverbände, Jugendgruppen und Schulklassen die Möglichkeit, auf dem Markt präsent zu sein. Hier haben sie die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit darzustellen und darüber zu informieren. Dieser Tag wird ausschließlich ehrenamtlich vom Vorstand des Stadtjugendrings organisiert. Die Verbände und Gruppen, die mitmachen, stellen für diesen Tag ebenfalls ehrenamtliche Helfer.

**Neue Orgel
wird geweiht**

Singen (swb). Am 7. Mai findet die Orgelweihe und eine Woche später ein Orgelkonzert in der Kirche St. Josef in Singen statt. Neubauten von Orgeln und die Einweihung dieser beeindruckenden Instrumente sind in der heutigen Zeit zu einem seltenen Ereignis geworden.

Konzert auf bester Orgel

Parallel zur umfassenden Kirchenrenovierung in St. Josef wurde die alte Orgel abgebaut und als technischer Neubau unter teilweiser Verwendung von Pfeifen aus der alten Orgel wieder aufgebaut. Diese neue Orgel, zurzeit die wohl beste im ganzen Hegau, wird im Gottesdienst zum Patrozinium St. Josef der Arbeiter, am Sonntag, 7. Mai, um 10 Uhr geweiht. Eine Woche später, am Sonntag, 14. Mai, um 17 Uhr, wird die neue Orgel in einem Orgelkonzert von Bezirkskantor Georg Koch vorgestellt. Im Anschluss sind alle Besucher zu einem Stehempfang im Saal eingeladen.



Die glücklichen Medaillengewinner der Schwimmsportfreunde Singen nach dem Meeting in Erlangen. swb-Bild: Mayer

33 Medaillen geholt

SSF-Schwimmer siegen trotz Darmgrippe

Singen/Erlangen (swb). Viel besser hätte es für die Singener Schwimm-Sport-Freunde beim 9. Internationalen Einladungs-Schwimmfest des TB Erlangen nicht laufen können: Im Kreise der gut 500 Aktiven aus 38 Vereinen mit insgesamt über 3000 Start sammelte das dreizehnköpfige SSF-Team in 74 Starts zwölf Titel, dreizehn Silber- und acht Bronzeränge. Dabei standen die Zeichen nach dem in Tschechien absolvierten Trainingslager gar nicht so gut: Dreiviertel der Mannschaft kämpfte in der vergangenen Woche mit einer Magen-Darm-Grippe und nur dreizehn der ursprünglich zwanzig gemeldeten Athleten traten schließlich den Weg nach Erlangen an. Dennoch konnte sich die Ausbeute in der Erlanger Hannah-Stockbauer-Schwimmhalle sehen lassen: Fünf SSFler sammelten Titel, vier weitere SSFler Silber/Bronze und drei weitere kamen in die Urkundenranke (Platz 4-6). Erfolgreichster Teilnehmer war Johannes Netzhammer (13 Jahre), der über 50/100/200 m Rücken, 50/200 m Freistil und 200 m Lagen überlegen Gold gewann. Nur über 100 m Freistil musste er sich knapp dem Insbrucker Florian Zimmermann beugen.

Die weiteren Titel erschwammen Daniel Larcher (17) über 100/200 m Freistil und 200 m Rücken, Daniel Keller (16) über 50/200 m Rücken, Philipp Antkowiak (14) über 50 m Rücken und Christoph Larcher (13) über 200 m Brust. Silber und Bronze sammelten Sabrina Jaeger (12) über 200 m Rücken, Julia Lemke (12) über 50/100/200 m Brust und 200 m Lagen, Daniel Larcher (17) über 50/100 m Rücken und 50 m Freistil, Daniel Keller (16) über 100 m Rücken und 400 m Freistil, Philipp Antkowiak (14) über 100/200 m Rücken und 400 m Freistil, Markus Niedballa (14) über 50/100/200 m Brust und 50 m Freistil, Christoph Larcher (13) über 50/100 m Brust, sowie Erik Tschentscher (12) über 400 m Freistil. Daniel Larcher (vier Strecken), Daniel Keller (drei), Markus Niedballa, Philipp Antkowiak und Christoph Larcher (alle zwei) und ein entfesselt aufschwimmender Johannes Netzhammer (sieben) unterboten in Erlangen gleich zwanzig Normzeiten für die Süddeutschen Schüler-/Jugend-Meisterschaften, womit sich die Gesamtzahl der Normunterbietungen für die Titelkämpfe in Heidelberg und Dresden für das SSF-Team von Trainer Norbert Mayer auf zwischenzeitlich 23 steigerte.

**Jugend braucht
wieder Zukunft**

Singen (swb). Der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt veranstaltet eine Podiumsdiskussion am Mittwoch, 24. Mai, um 20 Uhr im Luthersaal der Lutherkirche, Freiheitstraße 36 in Singen zum Thema »Jugend braucht Zukunft«. Es werden Bundestagsabgeordneter Jung (CDU), Bundestagsabgeordneter Burgbacher (FDP) und Regina Brütisch (SPD) aus Singen zum Thema Stellung nehmen.

**Wer singt neue
kirchliche Lieder?**

Singen (swb). Neue geistliche Lieder haben sowohl in den katholischen als auch in den evangelischen Kirchen ihren Platz gefunden. Diese Musikrichtung zieht insbesondere Jugendliche an, aber auch viele Erwachsene finden Gefallen daran. Für eine neue Musikgruppe des Familienzentrums Kleiner Regenbogen werden Mitsänger (oder auch Musiker) gesucht. Gott zu loben, zu preisen, ihn zu bitten, ihm zu danken und sich selbst einbringen zu können, hat sich die überkonfessionelle Gruppe zum Ziel gesetzt. Die Treffen finden einmal monatlich montags statt. Nächster Termin: Montag, 15. Mai, 20.15 Uhr. Information und Anmeldung: Telefon 07731/44779.

**Hören und Sehen
in der Sparkasse**

Singen (swb). Die Reihe der Veranstaltungen zum Jubiläum 100 Jahre Blasmusik in Singen wird mit der Neuauflage der Ausstellung »Hören und sehen« fortgesetzt. Am 5. Mai wird die Ausstellung mit einer kleinen musikalisch umrahmten Feier um 19.30 Uhr in der Kundenhalle der Sparkasse in Singen (Erzbergerstraße 2a) eröffnet. Neben Grußworten von Oberbürgermeister Oliver Ehret und Sparkassenvorstand Udo Klopfer, stellt Andreas Krieg Inhalt und Konzept der Ausstellung vor. Besonders dürfen sich die Eröffnungsgäste auf die unterhaltsame Kurzpräsentation der Jubiläumsschönheit »Zum Wohle und zur Ehre der Stadt«

durch den Autor Dietmar Weber freuen. Ab dem 8. bis zum 19. Mai wird dann die Ausstellung zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten der Sparkasse in der Kundenhalle zu erleben sein. Bilder, historische und wertvolle Dokumente sowie interessante Gegenstände zeugen von den Aktivitäten der verschiedenen städtischen Blasorchester aus den vergangenen (mehr als) einhundert Jahren. Im Multimedialebereich ist eine CD mit ausgewählten Aufzeichnungen aus den vergangenen dreißig Jahren zu hören. Wertvoller und seltener Trompeten und Holzblasinstrumente sind zu sehen.

**Vollsperrung der
Münchriedstraße**

Singen (swb). Von Montag, 8. Mai, bis Freitag, 12. Mai, wird der Zufahrtbereich der Singener Münchriedstraße zur Homberger Straße aus Richtung Rielasingen verbreitert. Hierzu ist eine Vollsperrung der Münchriedstraße vom Friedhof Rielasingen bis zur Ampel an der Homberger Straße notwendig. Der Fußgänger- und Fahrradverkehr wird jedoch möglich sein.

**Seit 51 Jahren
Jugendleiter**

Singen (swb). Seit 51 Jahren ist der Singener Gunter Beese (ESV Südstern Singen) als Jugendleiter tätig. Der 71-jährige Beese hat sich stets in beispielhafter Weise im Bereich des Fußballs für seine Jugend engagiert. Bei der Hauptversammlung seines Vereins wurde er einstimmig wiedergewählt. Gunter Beese ist der dienstälteste Jugendleiter im Verband.

**Zwei Arbeitsjubilare
bei Breyer in Singen**

Singen (swb). Im März konnten zwei Mitarbeiter der Firma Breyer GmbH Maschinenfabrik in Singen ihr 25. Arbeitsjubiläum feiern. Am 16. März 2006 blickte Erhard Wieland auf 25 Jahre Betriebszugehörigkeit bei der Firma Breyer zurück. Er war von Anfang an im Bereich der Elektromontage für Extrusionsanlagen tätig, in der er sich zu einem qualifizierten Monteur entwickelt hat. Aufgrund seiner umfangreichen beruflichen Erfahrung ist er seit Jahren in der Lage, entsprechend den wachsenden internationalen Aufgaben des Unternehmens selbstständig komplette Extrusionsanlagen zu montieren und in Betrieb zu nehmen. Er widmet sich diesen Aufgaben mit großem Engagement und findet bei den weltweiten Kunden als Fachmann hohe Anerkennung. Holger Graf begann am 23. März

1981 seine Tätigkeit bei der Firma Breyer als Elektromechaniker. Von Beginn an hat er im Schaltschrankbau und in der Anlagenmontage mitgearbeitet und konnte durch einen Vielzahl verschiedener Aufgaben umfangreiche Erfahrungen sammeln. Nach entsprechender Einarbeitung nutzte Holger Graf die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse auch bei Montageeinsätzen im In- und Ausland erfolgreich anzuwenden. Im Jahre 1991 wechselte er sein Aufgabengebiet und spezialisierte sich im Bereich der Tubenextrusionsanlagen. Parallel absolvierte er die Ausbildung zum Industriemeister Elektromechanik, die er 1993 mit Erfolg abgeschlossen hat. Bis heute führt Holger Graf Montageeinsätze bei Tubenkunden in vielen Ländern der Welt verantwortungsvoll durch.